

**SchÜ.** Solche, flogen, Flug, Pflug, Klauen, Vogel, Dung: dunkel, Funken, funkeln, Ankona, anklopfen.

**W.** Da wir nunmehr alle Lautzeichen kennen gelernt haben, wollen wir sie uns noch einmal lautwissenschaftlich geordnet vorführen:

Grundlaute		Selbstlaute.		Zwielaute		
		Umlaute				
<i>f r i o j</i> <i>u v a e i</i>		<i>ö ü</i>		<i>ei eu au</i>		
Klapper hart weich		Schleifer		Schmelzer		Hauchlaut
		hart weich		Näsler	R-L-Laute	
<i>p b</i>		<i>f w</i>		<i>m</i>		
<i>t d</i>		<i>ss s</i>		<i>n</i>		<i>h</i>
<i>k g</i>		<i>ch j</i>		<i>ng</i>		

Die Ordnung leuchtet ganz von selbst ein und bedarf keiner eingehenden Erklärung; deshalb nur einige Einzelheiten: *Au* als Umlaut von *au* ist diesem ähnlich. Bei den Schmelzern werden harte und weiche nicht bedeutungsvoll unterschieden, ferner scheiden sich nur die Näsler nach den drei Hauptklassen, für *r* und *l* ist dagegen der Ort der Erzeugung nicht charakteristisch, sondern kann wechseln, hier dient deshalb die verschiedene Krümmung zu ihrer gegenseitigen Unterscheidung. *H* steht ganz ausserhalb des Lautschemas und bildet mit dem Bindestrich eine Gruppe für sich. Die Klangähnlichkeit von Wörtern, wie: *sehen* — *Seen*, rechtfertigt dies. Hierin liegt zugleich auch die Begründung dafür, dass *n* nicht das Zeichen des *h* erhalten hat, sondern die verbindungs-fähige Welle.

Diese bisher von keinem andern System auch nur entfernt erreichte, bis ins Einzelne streng gewahrte Zeichenordnung erleichtert die Erlernung ungemein. Man braucht nur ihre Grundzüge begriffen zu haben, und alle Zeichen erscheinen selbstverständlich. Andererseits bewirkt die Abstufung der Unterschiede nach der Klangverwandtschaft, dass schlechte Ausführung der Schrift die Lesbarkeit nicht wesentlich schädigt. Man vergleiche Wörter wie: *tot* — *Tod*, *sollt* — *Sold*, *buk* — *Bug*, *fährt* — *Pferd*, *bis* — *Biss* u. s. w.

**W.4** *h, p, b, f, w, m, n, ng, k, g, ch, j, t, d, ss, s, r, l, h*

- Achtung! 1. Die Umlaute ähneln den klangähnlichen Grundlauten.  
 2. Punkt und Kreis deutlich unterscheiden.  
 3. Rechts- und linkswendigen Kreis nicht verwechseln.

Chor (= Kor) Chöre, kehre, Pflug, pflüge, Fliege, laut, läuten, ballten, Balken, Greis, Gleis, Ruder, Rudel, Kehler, Kerl, wetterten, wedelten, werbe, Werg.

**Kürzungen.**

**K.** *und, -ung, -ig, -ich, -heit, -keit*

4. und, -ung      5. -ig, -ich      6. -heit, -keit

Die häufigsten Endungen: *-ung, -ig, -lich, -heit, -keit*, erhalten besondere kleine Zeichen, um sie zu verkürzen und dem Stamme gegenüber zurücktreten zu lassen.

Das Zeichen der Endung *-ung* bedeutet allein stehend das Wort *und*.

*und, -ig, -ich, -heit, -keit*

Endung fröhlich glückliche Heinrich Grobheit Herrlichkeit Mässigung